



Foto: GFSN

[Zur Person: Volkmar Zschocke](#)

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen und Euch einen gesundes und glückliches Jahr 2016!

Diese und andere aktuelle Themen sind in diesem Newsletter zu finden:

- [Hebammen? Unverzichtbar! - Film und Diskussion](#)
- [Anhörung zum GRÜNEN Antrag „Hospiz- und Palliativversorgung in Sachsen weiterentwickeln“](#)
- [Endlich! GRÜNE begrüßen CDU-Pläne für ein Landesprogramm Schulsozialarbeit](#)
- [Debatten im Sächsischen Landtag: ... zur medizinischen Versorgung in Sachsen ... zur kostenlosen Abgabe von Verhütungsmitteln im Fall geringen Einkommens](#)
- [Sächsischer Landtag setzt Enquete-Kommission zur Pflege ein](#)
- [GRÜNE Position zur Reform der Pflegeausbildung](#)
- [Rückblick zum Fachgespräch „Neue Ansätze zur Bekämpfung der Droge Crystal in Sachsen“](#)
- [Das war der Klimakongress 2015](#)
- [Nachgefragt: Klimawandel und Gesundheitsschutz](#)
- [Termine](#)

Der Newsletter wird Sie / Euch regelmäßig über aktuelle sozial- und gesundheitspolitische Themen in Sachsen informieren und GRÜNE-Initiativen im Landtag vorstellen. Über Feedback freue ich mich.

Eine spannende Lektüre wünscht
Ihr / Euer Volkmar Zschocke



Foto: id-foto.de (fotolia.com)

[Rückblick GRÜNE](#)

Hebammen? Unverzichtbar! - Film und Diskussion

Schon in den vorherigen Newslettern habe ich dargestellt, wie sehr mich dieses Thema persönlich bewegt.

Die geplante finanzielle Entlastung freiberuflicher Hebammen durch einen Sicherstellungszuschlag ist immer noch nicht in Sicht. Der verhandelte Schiedsbeschluss zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem Deutschen Hebammenverband ist bislang nicht rechtskräftig. Der Deutsche Hebammenverband e.V. (DHV) hat Klage gegen den Beschluss der Schiedsstelle erhoben.

[Hebammentour 2015](#)

[Hebammen? Unverzichtbar!
Diskussion und Film, 11. Januar
2016, Schauburg Dresden](#)

[Hebammen? Unverzichtbar!
Diskussion und Film, 23. Januar
2016, Cineding Leipzig](#)

In einigen Regionen Sachsens ist die Wahlfreiheit über den Geburtsort schon jetzt nicht mehr gegeben. Ich mache es mir zur Aufgabe, das Thema Hebammenversorgung in Sachsen aktuell wiederkehrend zur Diskussion zu stellen.

Die GRÜNE-Landtagsfraktion zeigt den Dokumentarfilm „Einsame Geburt - Hebammen in Not“ (PARPAR Production). Im Anschluss diskutiere ich mit VertreterInnen aus der Geburtshilfe, von Krankenkassen, Kinder- und Frauenärztinnen und Eltern über diese wichtige Thematik. Nach einer gut besuchten Veranstaltung in Chemnitz kommen wir im Januar auch nach Dresden und Leipzig.



Andreas Barth / pixelio.de

[Pressemitteilung: Anhörung zum
GRÜNEN-Antrag "Palliativ- und
Hospizversorgung
weiterentwickeln" im Landtag](#)

[GRÜNER Antrag "Palliativ- und
Hospizversorgung in Sachsen
weiterentwickeln" \(Drs.6/1872\)](#)

[Pressemitteilung: Bundestag
beschließt Hospiz- und
Palliativgesetz](#)

[Palliativversorgung: SaxGRÜN,
Seite 7](#)

Anhörung zum GRÜNEN Antrag „Hospiz- und Palliativversorgung in Sachsen weiterentwickeln“

Sterben betrifft jeden – aber das verdrängen wir gern. Eine gute Palliativmedizin und ausreichend Hospizplätze sind dringend notwendig, um ein selbstbestimmtes Sterben in Würde zu garantieren. Auch in Sachsen sterben viele Menschen nach wie vor allein und in fremder Umgebung.

Am 30. November 2015 fand im Landtag eine Anhörung zum GRÜNEN Antrag "Palliativ- und Hospizversorgung in Sachsen weiterentwickeln" statt.

Ich möchte vor allem die ländlichen Regionen in den Blick nehmen und wissen wo Versorgungslücken bestehen. Außerdem müssen die Bedürfnisse Sterbender und deren Angehöriger genauer betrachtet werden. Um das zu erreichen, fordert unsere Fraktion eine Fortschreibung der Konzeption zur Hospiz- und Palliativarbeit im Freistaat Sachsen, die seit 2007 nicht mehr weiterentwickelt worden ist. Anlässlich der Fortschreibung soll die Staatsregierung neue Angebote entwickeln, die pflegende Angehörige besser unterstützen und Familien im Trauerprozess begleiten. Besondere Bedürfnisse, zum Beispiel von behinderten Menschen im Sterbeprozess, sollen in den Fokus rücken. Bildungsangebote für Ärzte, Pflegende und multiprofessionelle Teams im Bereich Palliativmedizin, Palliative Care und Hospizarbeit sollen stärker vom Land gefördert werden.

Die Anhörung hat mir gezeigt, eine Bestandsaufnahme der Hospizangebote allein ist nicht ausreichend. Sachsen muss an den Versorgungsdefiziten arbeiten, die in der Hospizstudie von 2013 und auch in der Anhörung angesprochen worden. So hat die Landeshauptstadt Dresden nach wie vor kein stationäres Hospiz und Regionen in Ostsachsen sind im Hinblick auf

ambulante Palliativversorgung noch immer unterversorgt. Die Sachverständigen haben daher unsere Forderung nach einer Fortschreibung der Konzeption zur Hospiz- und Palliativarbeit in Sachsen unterstützt.



Anne Garti / pixelio.de

Endlich! GRÜNE begrüßen CDU-Pläne für ein Landesprogramm Schulsozialarbeit

Endlich sieht auch die CDU die Bedeutung der Schulsozialarbeit. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Schule Jahr für Jahr ohne Abschluss verlassen, ist beschämend für das 'Bildungsland Sachsen'.

[Pressemitteilung: GRÜNE begrüßen CDU-Pläne für ein Landesprogramm Schulsozialarbeit](#)

[GRÜNER Antrag: Freie Bafög-Mittel in Schulen und Hochschulen investieren](#)

Ich dränge auf mehr Personal mit unterschiedlichen Professionen, um alle Kinder und Jugendlichen passgenau und individuell fördern zu können. Denn allein mit dem Label 'Landesprogramm Schulsozialarbeit' ist noch kein Problem gelöst.



Foto: GFSN

Debatten im Sächsischen Landtag:

.... zur medizinischen Versorgung in Sachsen

Dieses Thema ist hochaktuell, vor allem im ländlichen Raum ist der Ärztemangel akut. Neben der Unterversorgung sind aber auch Überversorgung und Fehlversorgung in einigen Ballungsregionen entstanden.

Wir müssen dringend neue integrierte Versorgungsformen etablieren. Nur so wird überall in Sachsen eine wohnortnah und bedarfsgerecht Patientinnen und Patienten möglich sein.

[Rede: Ein erfolgreiches integriertes Versorgungssystem orientiert sich an der Entwicklung und den Bedarfen der Bevölkerung](#)

>>> [Redebeitrag als Video](#)

[Rede: Im Kern geht es darum, das ALLE Menschen ihr Recht auf eine selbstbestimmte Lebens- und Familienplanung wahrnehmen können](#)

>>> [Redebeitrag als Video](#)

... zur kostenlosen Abgabe von Verhütungsmitteln im Fall geringen Einkommens

Ich habe als frischgewählter sozialpolitischer Sprecher vor einem Jahr mit einer Kleinen Anfrage dezidiert nachgefragt, wie und wo in Sachsen für Menschen mit geringem Einkommen die Kosten für Verhütungsmittel übernommen werden. Viel erfahren habe ich damals von der Staatsregierung nicht, dafür war mir der Spott einzelner Pressevertreter sicher, womit sich die GRÜNEN im Landtag so alles beschäftigen.

Dieses Thema wird in der Öffentlichkeit leider viel zu oft verharmlost oder sogar belächelt. Das ist fatal, weil es eine große Gruppe von Menschen betrifft. Wenn das Einkommen so gering ist, dass kein Geld für Verhütungsmittel übrig bleibt, wird

bestimmten Personengruppen ihr Recht auf selbstbestimmte Familienplanung beschränkt.



Foto: Photographee.eu (fotalia.com)

[Rede: Die Enquete-Kommission zum Thema Pflege darf nicht dazu führen, dass die Lösung der dringenden Probleme auf die lange Bank geschoben wird](#)
>>> [Redebeitrag als Video](#)

Sächsischer Landtag setzt Enquete-Kommission zur Pflege ein

Im Januar wird eine Enquete-Kommission zur 'Sicherstellung der Versorgung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege älterer Menschen im Freistaat Sachsen' eingerichtet.

Das ist notwendig, denn Sachsen ist eines der „ältesten“ Bundesländer. Der Landtag muss sich mit den Herausforderungen in der Pflege beschäftigen. Ich werde die Enquete-Kommission zur Verbesserung der Pflege in Sachsen unterstützen und engagiert mitarbeiten.

Eines ist aber auch klar: Die Enquete-Kommission darf nicht dazu führen, dass die Lösung der dringenden Probleme auf die lange Bank geschoben wird. Die Koalition darf nicht erst 2017 mit dem Abschlussbericht der Enquete-Kommission anfangen zu arbeiten. Ich werde darauf achten, dass die Kommission nicht zum "Verschiebebahnhof" für unerledigte Versprechungen aus dem Koalitionsvertrag wird.

GRÜNE Position zur Reform der Pflegeausbildung

Derzeit erreichen mich zahlreiche Protestbriefe zur geplanten Reform der Pflegeausbildung auf Bundesebene. Die GRÜNE-Bundestagsfraktion hat das Thema von Beginn an kritisch begleitet. Mehr Infos dazu [hier](#)



Foto: „Meth Damon“ (Don H ankings, flickr.com, Lizenz: CCBY2.0)

Rückblick zum Fachgespräch „Neue Ansätze zur Bekämpfung der Droge Crystal in Sachsen“

Sachsen hat durch die Grenz Nähe zu Tschechien eine hohe Konsumentendichte bei der Droge Crystal. Gemeinsam mit den Teilnehmern des Fachgesprächs in Oschatz waren wir uns einig: Drogenprävention muss frühzeitig beginnen, denn bereits im Vorschul- und Grundschulalter wird unser Konsumverhalten geprägt.

[Rückblick zum Fachgespräch](#)



Foto: GFSN

[Pressemitteilung: Klimakongress 2015](#)

[zur Bildergalerie](#)

Das war der Klimakongress 2015

Mehr als 200 Teilnehmer des 9. Klimakongresses der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen senden ein starkes Signal nach Paris. In diesem Jahr stand der Kongress unter dem Motto "Konflikte im Klimawandel".

Die Not in der Welt hat mit unserer Lebensweise in Europa, Deutschland und Sachsen zu tun. Wir sollten aufhören darauf zu warten, dass 'die anderen' handeln. Der Klimawandel ist da. Er schürt Konflikte auf der Welt, weil er unsere Lebensgrundlagen bedroht. Wir brauchen JETZT mutige und ehrgeizige Maßnahmen. Diese dürfen nicht an Interessenskonflikten scheitern.

Nachgefragt: Klimawandel und Gesundheitsschutz

[Kleine Anfrage: „Gesundheitsfolgen durch Klimawandel“](#)

[Kleine Anfrage: „Klimaanpassung und Gesundheitsschutz“](#)



Termine

Am **11. Januar** diskutiere ich in der Schauburg in Dresden zum Dokumentarfilm „Einsame Geburt - Hebammen in Not“. Am **23. Januar** im Cineding in Leipzig. Mehr Infos dazu [hier](#)

Am **20. Januar** freue ich mich, den ein oder anderen von Ihnen und Euch im Umweltzentrum Chemnitz begrüßen zu dürfen. Thema der Veranstaltung: „Aus der Region auf den Tisch - Regionalität statt Lebensmittel vom anderen Ende der Welt“. Mehr Infos dazu [hier](#)

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
www.gruene-fraktion-sachsen.de

Volkmar Zschocke
Sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher
Telefon: 0351 / 493 48 50
Telefax: 0351 / 493 48 09
E-Mail: [volkmar.zschocke\(at\)slt.sachsen.de](mailto:volkmar.zschocke(at)slt.sachsen.de)
www.volkmar-zschocke.de

Tina Siebeneicher
Parlamentarische Beraterin für Kinder und Jugend, Familie, SeniorInnen, Soziales und
Gesundheit
Telefon: 0351 / 493 48 26
tina.siebeneicher@slt.sachsen.de

Anne Kobes
Parlamentarische Beraterin für Menschen mit Behinderung
Telefon: 0351 / 493 48 27
E-Mail: anne.kobes@slt.sachsen.de

V.i.S.d.P.: Tina Siebeneicher, Anne Kobes

Abonnement und Abbestellung des Newsletters unter:
tina.siebeneicher@slt.sachsen.de